



PRESSESPIEGEL

29.05.2024

com.on_Mission Austria

Auftrags-Nr. 14028

»OBSERVER« GmbH

Adresse: »OBSERVER« Haus, Lessinggasse 21, A-1020 Wien **Fon/Fax:** +43 1 213 22 *0 /*300

Email: service@observer.at | **Web:** www.observer.at / www.talkwalker.at

CLIPÜBERSICHT

- 3 Exklusive Outfits vom Alsergrund**
Bezirkszeitung Innere Stadt | 29.05.2024 | Auflage: 8167 | Print
Clipnr.: 15972303 | EasyApq: 750,48 | ProApq: 0 | Suchbegriff: Rigger Kerstin
- 4 Exklusive Outfits aus dem Bezirk**
Bezirkszeitung Alsergrund | 29.05.2024 | Auflage: 13067 | Print
Clipnr.: 15972413 | EasyApq: 1557,60 | ProApq: 0 | Suchbegriff: Rigger Kerstin
- 5 Exklusive Outfits vom Alsergrund**
Bezirkszeitung Brigittenau | 29.05.2024 | Auflage: 22459 | Print
Clipnr.: 15972584 | EasyApq: 1170,72 | ProApq: 0 | Suchbegriff: Rigger Kerstin
- 6 Exklusive Outfits made in 1090**
Bezirkszeitung Döbling | 29.05.2024 | Auflage: 19192 | Print
Clipnr.: 15972684 | EasyApq: 1128,90 | ProApq: 0 | Suchbegriff: Rigger Kerstin
- 7 Exklusive Outfits vom Alsergrund**
Bezirkszeitung Leopoldstadt | 29.05.2024 | Auflage: 27767 | Print
Clipnr.: 15972933 | EasyApq: 2610,00 | ProApq: 0 | Suchbegriff: Rigger Kerstin

»OBSERVER« GmbH

Adresse: »OBSERVER« Haus, Lessinggasse 21, A-1020 Wien **Fon/Fax:** +43 1 213 22 *0 /*300

Email: service@observer.at | **Web:** www.observer.at / www.talkwalker.at

Exklusive Outfits vom Alsergrund

Die Modeschule Michelbeuern stattet die diesjährigen Miss-Wahlen aus

VON FABIAN FRANZ

Die Outfits für die Miss und Mister Austria Wahl kommen dieses Jahr aus dem Alsergrund. Die Studierenden des Mode-Kollegs Michelbeuern im 9. Bezirk kreieren die Outfits für die 95. Wahl am 11. September im Rahmen der „Vienna Fashion Week“.

Die Kleidung soll dabei genauso einzigartig wie die Kandidaten selbst sein. Es wird sich bei jedem Stück um ein Unikat handeln. Für die Kooperation ist Kerstin Rigger, Inhaberin von Mission Austria, vor einigen Monaten an die Modeschule Michelbeuern herangetreten, woraus die kreative Zusammenarbeit entstanden ist.

Viel Freiheit

„Die Nachwuchsdesignerinnen und -designer des Kollegs gestalten und produzieren je fünf Damen- und fünf Herrenoutfits für



Die Studierenden können sich kreativ ausleben.

Foto: Aimee Blaskovic

die Finalistinnen und Finalisten“, so Rigger. Die besten Entwürfe hat sie dabei selbst ausgewählt.

Auch Eveline Kopf, Fachvorständin Mode der HLMW9 Modeschule Michelbeuern, zeigt sich erfreut: „Wir hatten sehr viele Freiheiten beim Entwurf, der Stoffauswahl sowie der Umset-

zung. Die Studierenden können sich offen und kreativ einbringen.“ Am Beginn des Designprozesses stand die Recherche zur Veranstaltung, den Gewinnern aus den letzten Jahren sowie zur Mode, Kultur und zum Lifestyle der 1990er Jahre – die Kleidung soll von diesem Jahrzehnt inspiriert sein.

„Eine große Herausforderung liegt in der kurzfristigen Bekanntgabe der Finalistinnen und Finalisten, wodurch die Outfits flexibel gestaltbar sein müssen, um den unterschiedlichen Körpermaßen gerecht zu werden“, so Kopf. Eine weitere Bewährungsprobe, aber auch ein Ansporn für die Jungdesigner ist es, dass sie am Beginn ihrer Karriere stehen und das Handwerk erst von der Pike auf lernen. „Ich bin unglaublich stolz auf unsere Studierenden, die trotz der kurzen Zeit großartige Arbeit leisten“, so Kopf.



Fotos: Aimee Blaskovic, VDonaukanal/Kultur, Lisa Buder



Michelbeuern designt für die Miss-Wahlen

Seite 6

Exklusive Outfits aus dem Bezirk

Die Modeschule Michelbeuern stattet die diesjährigen Miss-Wahlen aus

VON FABIAN FRANZ

Die Outfits für die Miss und Mister Austria Wahl kommen dieses Jahr aus dem Alsergrund. Die Studierenden des Mode-Kollegs Michelbeuern kreieren die Outfits für die 95. Wahl am 11. September im Rahmen der „Vienna Fashion Week“.

Die Kleidung soll dabei genauso einzigartig wie die Kandidaten selbst sein. Es wird sich bei jedem Stück um ein Unikat handeln. Für die Kooperation ist Kerstin Rigger, Inhaberin von Mission Austria, vor einigen Monaten an die Modeschule Michelbeuern herantreten, woraus die kreative Zusammenarbeit entstanden ist.

Viel Freiheit

„Die Nachwuchsdesignerinnen und -designer des Kollegs gestalten und produzieren je fünf Damen- und fünf Herrenoutfits für



Die Studierenden können sich kreativ ausleben.

Foto: Aimee Blaskovic

die Finalistinnen und Finalisten“, so Rigger. Die besten Entwürfe hat sie dabei selbst ausgewählt. Auch Eveline Kopf, Fachvorständin Mode der HLMW9 Modeschule Michelbeuern, zeigt sich erfreut: „Wir hatten sehr viele Freiheiten beim Entwurf, der Stoffauswahl sowie der Umset-

zung. Die Studierenden können sich offen und kreativ einbringen.“ Am Beginn des Designprozesses stand die Recherche zur Veranstaltung, den Gewinnern aus den letzten Jahren sowie zur Mode, Kultur und zum Lifestyle der 1990er Jahre – die Kleidung soll von diesem Jahrzehnt inspiriert sein.

„Eine große Herausforderung liegt in der kurzfristigen Bekanntgabe der Finalistinnen und Finalisten, wodurch die Outfits flexibel gestaltbar sein müssen, um den unterschiedlichen Körpermaßen gerecht zu werden“, so Kopf. Eine weitere Bewährungsprobe, aber auch ein Ansporn für die Jungdesigner ist es, dass sie am Beginn ihrer Karriere stehen und das Handwerk erst von der Pike auf lernen. „Ich bin unglaublich stolz auf unsere Studierenden, die trotz der kurzen Zeit großartige Arbeit leisten“, so Kopf.

Exklusive Outfits vom Alsergrund

Die Modeschule Michelbeuern stattet die diesjährigen Miss-Wahlen aus

VON FABIAN FRANZ

Die Outfits für die Miss und Mister Austria Wahl kommen dieses Jahr aus dem Alsergrund. Die Studierenden des Mode-Kollegs Michelbeuern im 9. Bezirk kreieren die Outfits für die 95. Wahl am 11. September im Rahmen der „Vienna Fashion Week“.

Die Kleidung soll dabei genauso einzigartig wie die Kandidaten selbst sein. Es wird sich bei jedem Stück um ein Unikat handeln. Für die Kooperation ist Kerstin Rigger, Inhaberin von Mission Austria, vor einigen Monaten an die Modeschule Michelbeuern herangetreten, woraus die kreative Zusammenarbeit entstanden ist.

Viel Freiheit

„Die Nachwuchsdesignerinnen und -designer des Kollegs gestalten und produzieren je fünf Damen- und fünf Herrenoutfits für



Die Studierenden können sich kreativ ausleben.

Foto: Aimee Blaskovic

die Finalistinnen und Finalisten“, so Rigger. Die besten Entwürfe hat sie dabei selbst ausgewählt. Auch Eveline Kopf, Fachvorständin Mode der HLMW9 Modeschule Michelbeuern, zeigt sich erfreut: „Wir hatten sehr viele Freiheiten beim Entwurf, der Stoffauswahl sowie der Umset-

zung. Die Studierenden können sich offen und kreativ einbringen.“ Am Beginn des Designprozesses stand die Recherche zur Veranstaltung, den Gewinnern aus den letzten Jahren sowie zur Mode, Kultur und zum Lifestyle der 1990er Jahre – die Kleidung soll von diesem Jahrzehnt inspiriert sein.

„Eine große Herausforderung liegt in der kurzfristigen Bekanntgabe der Finalistinnen und Finalisten, wodurch die Outfits flexibel gestaltbar sein müssen, um den unterschiedlichen Körpermaßen gerecht zu werden“, so Kopf. Eine weitere Bewährungsprobe, aber auch ein Ansporn für die Jungdesigner ist es, dass sie am Beginn ihrer Karriere stehen und das Handwerk erst von der Pike auf lernen. „Ich bin unglaublich stolz auf unsere Studierenden, die trotz der kurzen Zeit großartige Arbeit leisten“, so Kopf.

Exklusive Outfits made in 1090

Die Modeschule Michelbeuern stattet die diesjährigen Miss-Wahlen aus

VON FABIAN FRANZ

Die Outfits für die Miss und Mister Austria Wahl kommen dieses Jahr aus dem Alsergrund. Die Studierenden des Mode-Kollegs Michelbeuern kreieren die Outfits für die 95. Wahl am 11. September im Rahmen der „Vienna Fashion Week“.

Die Kleidung soll dabei genauso einzigartig wie die Kandidaten selbst sein. Es wird sich bei jedem Stück um ein Unikat handeln. Für die Kooperation ist Kerstin Rigger, Inhaberin von Mission Austria, vor einigen Monaten an die Modeschule Michelbeuern herantreten, woraus die kreative Zusammenarbeit entstanden ist.

Viel Freiheit

„Die Nachwuchsdesignerinnen und -designer des Kollegs gestalten und produzieren je fünf Damen- und fünf Herrenoutfits für



Die Studierenden können sich kreativ ausleben.

Foto: Aimee Blaskovic

die Finalistinnen und Finalisten“, so Rigger. Die besten Entwürfe hat sie dabei selbst ausgewählt. Auch Eveline Kopf, Fachvorständin Mode der HLMW9 Modeschule Michelbeuern, zeigt sich erfreut: „Wir hatten sehr viele Freiheiten beim Entwurf, der Stoffauswahl sowie der Umset-

zung. Die Studierenden können sich offen und kreativ einbringen.“ Am Beginn des Designprozesses stand die Recherche zur Veranstaltung, den Gewinnern aus den letzten Jahren sowie zur Mode, Kultur und zum Lifestyle der 1990er Jahre – die Kleidung soll von diesem Jahrzehnt inspiriert sein.

„Eine große Herausforderung liegt in der kurzfristigen Bekanntgabe der Finalistinnen und Finalisten, wodurch die Outfits flexibel gestaltbar sein müssen, um den unterschiedlichen Körpermaßen gerecht zu werden“, so Kopf. Eine weitere Bewährungsprobe, aber auch ein Ansporn für die Jungdesigner ist es, dass sie am Beginn ihrer Karriere stehen und das Handwerk erst von der Pike auf lernen. „Ich bin unglaublich stolz auf unsere Studierenden, die trotz der kurzen Zeit großartige Arbeit leisten“, so Kopf.



Michelbeuern designt für die Miss-Wahlen

Seite 10

Exklusive Outfits vom Alsergrund

Die Modeschule Michelbeuern stattet die diesjährigen Miss-Wahlen aus

VON FABIAN FRANZ

Die Outfits für die Miss und Mister Austria Wahl kommen dieses Jahr aus dem Alsergrund. Die Studierenden des Mode-Kollegs Michelbeuern im 9. Bezirk kreieren die Outfits für die 95. Wahl am 11. September im Rahmen der „Vienna Fashion Week“.

Die Kleidung soll dabei genauso einzigartig wie die Kandidaten selbst sein. Es wird sich bei jedem Stück um ein Unikat handeln. Für die Kooperation ist Kerstin Rigger, Inhaberin von Mission Austria, vor einigen Monaten an die Modeschule Michelbeuern herangetreten, woraus die kreative Zusammenarbeit entstanden ist.

Viel Freiheit

„Die Nachwuchsdesignerinnen und -designer des Kollegs gestalten und produzieren je fünf Damen- und fünf Herrenoutfits für



Die Studierenden können sich kreativ ausleben.

Foto: Aimee Blaskovic

die Finalistinnen und Finalisten“, so Rigger. Die besten Entwürfe hat sie dabei selbst ausgewählt. Auch Eveline Kopf, Fachvorständin Mode der HLMW9 Modeschule Michelbeuern, zeigt sich erfreut: „Wir hatten sehr viele Freiheiten beim Entwurf, der Stoffauswahl sowie der Umset-

zung. Die Studierenden können sich offen und kreativ einbringen.“ Am Beginn des Designprozesses stand die Recherche zur Veranstaltung, den Gewinnern aus den letzten Jahren sowie zur Mode, Kultur und zum Lifestyle der 1990er Jahre – die Kleidung soll von diesem Jahrzehnt inspiriert sein.

„Eine große Herausforderung liegt in der kurzfristigen Bekanntgabe der Finalistinnen und Finalisten, wodurch die Outfits flexibel gestaltbar sein müssen, um den unterschiedlichen Körpermaßen gerecht zu werden“, so Kopf. Eine weitere Bewährungsprobe, aber auch ein Ansporn für die Jungdesigner ist es, dass sie am Beginn ihrer Karriere stehen und das Handwerk erst von der Pike auf lernen. „Ich bin unglaublich stolz auf unsere Studierenden, die trotz der kurzen Zeit großartige Arbeit leisten“, so Kopf.